



# W H K T - R E P O R T

08/2010

WHKT im konstruktiven Dialog: Antrittsbesuch bei Schulministerin Sylvia Löhrmann | Zur Zukunft der europäischen Strukturpolitik: Neue Veröffentlichung sehr lesenswert | Sensibilisierung für duales Bildungssystem: Frühzeitige Berufsorientierung | Lehrstelle für 2010 gesucht? Noch gute Chancen auf Ausbildungsplatz im Handwerk | Abschlußveranstaltung „DesignTalente Handwerk NRW 2010“ und Preisverleihung für die Gestaltungsqualität im Handwerk „Q-rouge 2010“ | Nachhaltiges Wirtschaften – CEDEFOP-Bericht: Statt neue Berufe besser bisherige anreichern | Jugendmagazin des Handwerks im eMail Versand: handfest per eMail | Auslandspraktikum bereits während der Ausbildung: WHKT baut Kontakte nach Spanien aus | Zum Bundesvertriebenengesetz: Anerkennungsbilanz der Handwerkskammern in Vorbereitung | Chance für Betriebe und Nachwuchs: Kostenlose Nachhilfe für Azubis



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



WHKT im konstruktiven Dialog

## **Antrittsbesuch bei Schulministerin Sylvia Löhrmann**

In seinem Antrittsbesuch bei Schulministerin Sylvia Löhrmann am 05. August 2010 hat WHKT-Präsident Franz-Josef Knieps die dem Handwerk besonders wichtigen Themen angesprochen. Das Gesprächsklima war außerordentlich angenehm. Die gemeinsamen Themen wurden sehr konstruktiv und offen erörtert. Die Nachwuchssorgen des Handwerks für die duale Ausbildung waren ebenso Gegenstand des Gesprächs, wie die mangelnde Ausbildungsfähigkeit eines großen Anteils jedes Altersjahrgangs und die Lehrkräfteversorgung an Berufsschulen. Insbesondere in den Bereichen KFZ / Metall / Elektro und Maschinenbau machen sich die Innungen im Land große Sorgen, überhaupt noch geeignete Lehrkräfte in ausreichender Anzahl zu bekommen.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wurde auch die Frage der Beschulungsstandorte und die von der letzten Landesregierung gestrichenen Internatszuschüsse für Auszubildende, die auswärtig für Blockbeschulung untergebracht werden müssen, angesprochen. Die zukünftige Schulstruktur und die Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft waren natürlich wichtige Themen für den ersten Austausch.

Zur Zukunft der europäischen Strukturpolitik

### **Neue Veröffentlichung sehr lesenswert**

Das nordrhein-westfälische Handwerk hat in den vergangenen Jahren immer wieder Fördermittel aus den europäischen Strukturfonds in Anspruch genommen. Mit der jetzt erschienenen Veröffentlichung „Europäische Strukturförderung im nordrhein-westfälischen Handwerk: Plädoyer für eine dezentrale Strukturpolitik und die Aufrechterhaltung der Ziel 2-Förderung nach 2013“ schalten sich WHKT und LGH (Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks) in die laufende Diskussion über die Neuordnung der europäischen Regionalpolitik ein.

Voraussichtlich im November wird die Europäische Kommission ihren fünften Kohäsionsbericht vorstellen. Zu erwarten ist, dass sie ihn nutzen wird, um Überlegungen zur Zukunft der europäischen Strukturpolitik nach 2013 zu skizzieren. Es gibt viele offene Fragen. Welche Auswirkungen hat die neue 10-Jahresstrategie der EU, die Europa 2020-Strategie, auf die Gestaltung der Strukturpolitik? Welche Folgen ergeben sich aus den Erweiterungen, vor allem den Beitritten Bulgariens und Rumäniens, für die Verteilung der Mittel? Und nicht zuletzt: Ist die Strukturpolitik in ihrer jetzigen Form erfolgreich?

Die Broschüre greift die Frage nach dem „sich Lohnen“ der Strukturförderung auf. Sie zeichnet an Beispielen Entwicklungen von Projekten nach und ordnet diese in einen größeren Kontext ein. Dabei zeigt sie Dynamiken und Potenziale auf, die den üblichen Erfolgsmessungen wohl eher verborgen bleiben.

Der zweite Teil ist dem Blick nach vorn gewidmet, dem Plädoyer für den Fortbestand einer dezentralen Strukturpolitik und für die Aufrechterhaltung der Ziel 2-Förderung nach 2013.

Die Veröffentlichung ist ein erster Beitrag im Rahmen der zu erwartenden intensiven und grundsätzlichen Diskussionen der kommenden Jahre. Sie steht im Servicebereich unter [www.handwerk-nrw.de](http://www.handwerk-nrw.de) zum Download bereit.

Sensibilisierung für duales Bildungssystem

### **Frühzeitige Berufsorientierung**

Nachdem der WHKT im Jahre 2008 alle Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen mit dem Pixi-Heft „Helene geht zur Meisterschule“ ausgestattet hat und aufgrund der großen Akzeptanz im Jahre 2009 alle Grundschulen in Nordrhein-Westfalen zum Schuljahresbeginn mit den beiden Pixi-Wissen-Heften „Die Handwerker“ und „Unternehmer im Handwerk“ versorgt, wird auch der Schuljahresbeginn 2010 vom

Westdeutschen Handwerkskammertag genutzt, um die großflächig angelegte Initiative des Jugendmagazins handfest und des Internetauftritts [www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de) wiederum auch in der Primarstufe zu begleiten.

Die Pixi-Wissen-Trilogie des WHKT wird abgeschlossen mit einem Pixi-Heft zur dualen Berufsausbildung unter dem Titel „Auszubildende im Handwerk“.

Aktuell zum Schuljahresbeginn erhalten alle Grundschulen in Nordrhein-Westfalen das entsprechende Heft um entsprechende Projektwochen und Unterrichtsreihen zu unterstützen.

Lehrstelle für 2010 gesucht?

### **Noch gute Chancen auf Ausbildungsplatz im Handwerk**

Auch wenn das Ausbildungsjahr bereits angefangen hat, gibt es noch viele offene Ausbildungsplätze im Handwerk. Betriebe stellen Auszubildende nicht nur zum 01. August eines Jahres ein, sondern auch zum 1. September, 15. September, 1. Oktober und ggf. auch noch später ein. Jedes Jahr bleiben Stellen unbesetzt und werden Ausbildungsplätze nach wenigen Tagen wieder frei. Eine weitere Chance: Gerade kleine und mittelständische Betriebe entscheiden sich spontaner und lassen sich von engagierten und leistungsbereiten jungen Menschen überzeugen – auch noch so spät im Jahr. Einzelbeispiele zeigen es immer wieder: wenn in einem freiwilliges Praktikum die Chemie stimmt, das Engagement für den Beruf erkennbar und der Lernwille kaum zu zügeln ist, entsteht schon mal eine Lehrstelle, die vorher gar nicht geplant war.

Jugendliche sollten sich nach der allgemein bildenden Schule nicht auf vollzeitschulische Bildungsgänge verlassen, sondern sich auch jetzt noch um einen Ausbildungsplatz bemühen. Danach sind die Perspektiven deutlich besser. Denn Handwerksbetriebe suchen Fach- und Führungskräfte für die Zukunft.

Wichtige Checklisten zur Bewerbung in letzter Minute hat der WHKT für Schülerinnen und Schüler kos-

tenlos im Download unter [www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de) (Service ⇒ Ausbildung):

- »Telefonische Bewerbung«
- »Terminplanung vor dem Vorstellungsgespräch«
- »Das nehme ich zum Vorstellungsgespräch mit!«
- »Der Benimm-Knigge: Verhalten im Vorstellungsgespräch«

### **Abschlußveranstaltung „DesignTalente Handwerk NRW 2010“ und Preisverleihung für die Gestaltungsqualität im Handwerk „Q-rouge 2010“**

Zum Abschluß des Wettbewerbs „DesignTalente Handwerk NRW 2010“ wird im Rahmen einer Feierstunde am 18. September 2010 die Ehrung der Preisträger auf der Zeche Zollverein in Essen vorgenommen. Die Ausstellung zum Wettbewerb findet auf der Zeche Zollverein in der Zeit vom 16. September 2010 bis 23. September 2010 in der Halle 2 anlässlich des Festivals „ESSENS KREATIVE KLASSE“ statt.

Ebenfalls in der Feierstunde am 18.09.2010 wird die Ehrung der Preisträger für die Gestaltungsqualität im Handwerk „Q-rouge 2010“ vorgenommen. Auch diese Wettbewerbsarbeiten werden in der Ausstellung, die für jedermann kostenfrei zugänglich ist, zu sehen sein.

Nachhaltiges Wirtschaften – CEDEFOP-Bericht

### **Statt neue Berufe besser bisherige anreichern**

In einem Kurzbericht vom Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) aus Juli 2010 wird die Grundthese aufgestellt, dass die Verbesserung vorhandener Qualifikationen wichtiger sei als die Schaffung neuer „grüner“ Berufe, um stärker nachhaltiges Wachstum und eine emissionsarme Wirtschaft zu unterstützen. Eine CEDEFOP-Studie unter dem Titel „Skills for green jobs“, durchgeführt in sechs EU-Staaten, u. a. in Deutschland, kommt zu dem

Ergebnis, dass „grüne Kompetenzen“ ähnlich wie IT-Kompetenzen zukünftig an fast allen Arbeitsplätzen wichtig sein werden.

Genau diese Erkenntnisse hatte der WHKT aus seinem BIBB-Modellversuch „Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften im Handwerk“ Ende 2007 gezogen und in Folge dessen eine Zusatzqualifikation für Auszubildende vorgeschlagen. Sie ist bereits in einem Projekt der Landesgewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) entwickelt worden und wird derzeit an mehreren Berufsschulen, und zwar in Oberhausen, Recklinghausen und Steinfurt, erprobt. Die Zusatzqualifikation führt zu dem Kammer-Fortbildungsabschluss „Assistent für Energie und Ressourcen“.

#### Jugendmagazin des Handwerks im eMail Versand **handfest per eMail**

Die Online-Plattform [www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de) wurde mit großer Unterstützung der Handwerkskammern in NRW inhaltlich, strukturell und optisch um-, über- sowie durch- und aufgearbeitet. Das Feedback der Nutzer auf die neue Plattform ist überaus positiv und beim Googeln des Begriffs ‚handfest‘ wird die Startseite des Jugendmagazins als Top-1-Treffer angezeigt. Ein gutes Anzeichen und Motivation für den WHKT, in entsprechender Weise fortzufahren.

Der neueste Service auf der Plattform ist die Möglichkeit, das Heft nicht nur online zu lesen oder es auch als PDF zu laden (alle Hefte stehen im digitalen Archiv zur Verfügung), sondern es zukünftig auch automatisch per eMail zugesandt zu bekommen. Auch dieser Service ist selbstverständlich kostenfrei, eine Weitergabe der eMail-Adressen ist ausgeschlossen und eine Kündigung ist jederzeit und unkompliziert möglich.

Das Ziel des eMail-Versand-Services besteht vor allem darin, noch mehr Multiplikatoren und handfest Interessenten als bisher zu erreichen und jeweils zeitnah über das Handwerk und seine Karrierechancen aufmerksam zu machen.

Die nächste handfest Ausgabe erscheint am 13. September mit folgenden Themen: Kosmetik im Wettbewerb (Hair-Trophy 2010), Vom guten Gefühl Handwerker zu sein (Portraitserie), Schmuckstücke (Goldschmiedin mit eigenem Label, neue Rubrik: ORIGINALE), Die Baumgarts (Bootsbauer warten auf einen See)

Falls Sie das Heft per eMail wünschen:  
[www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de)

#### Auslandspraktikum bereits während der Ausbildung **WHKT baut Kontakte nach Spanien aus**

Von beruflichen Auslandsaufenthalten während der Ausbildung profitieren Betriebe und ihre Auszubildenden gleichermaßen. Die Mobilität kann zur Überwindung sprachlicher Barrieren und zur Entwicklung von Selbstvertrauen, Anpassungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Beschäftigungsfähigkeit und interkultureller Kompetenz beitragen. Die Ausbildungsbetriebe gewinnen direkt durch die Weiterentwicklung ihrer Auszubildenden und können mittelfristig das Angebot von Auslandsaufenthalten während der Ausbildung zur Sicherung leistungsstarken Nachwuchses nutzen und ihr Image als attraktiver Arbeitgeber ausbauen.

Ende Juli ist die Mobilitätsberaterin des WHKT, Frau Daniela Bruchsteiner, nach Benalmádena gereist, um Betriebe in Andalusien für Praktika von Auszubildenden aus dem Handwerk in NRW zu gewinnen. Neben den Besuchen von Betrieben in Benalmádena konnten auch Kontakte zum Aktionskreis Handwerk im nahegelegenen Marbella hergestellt werden. Es ist geplant, dreiwöchige Auslandspraktika mit Auszubildenden aus verschiedenen Berufen zu realisieren. Die Praktika können finanziell durch das Einzelstipendienprogramm zur Initiative „let’s go“ unterstützt werden. Das Programm stellt Fördergelder für Auszubildende im Handwerk bereit, die individuell ein Auslandspraktikum in Europa absolvieren möchten. Weitere Informa-

tionen und die Bewerbungsunterlagen stehen auf [www.letsgo-azubi.de](http://www.letsgo-azubi.de) zur Verfügung.

Die Initiative „let's go“ wird von einem Netzwerk aus bundesweit über 100 (handwerklichen) Einrichtungen und Berufsschulen getragen, die Auslandspraktika in der handwerklichen Aus- und Weiterbildung fördern. Unterstützt wird die Netzwerkarbeit durch den Online-Dienst [www.letsgo-netz.de](http://www.letsgo-netz.de). Betriebe können sich auf [www.letsgo-handwerk.de](http://www.letsgo-handwerk.de) über die Möglichkeiten beruflicher Auslandsaufenthalte informieren.

Die Mobilitätsberatung beim WHKT wird finanziell gefördert im Rahmen des Programms „Betriebliche Mobilitätsberatung“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie beim WHKT, Mobilitätsberaterin: Daniela Bruchsteiner, E-Mail: [daniela.bruchsteiner@handwerk-nrw.de](mailto:daniela.bruchsteiner@handwerk-nrw.de).

Zum Bundesvertriebenengesetz

### **Anerkennungsbilanz der Handwerkskammern in Vorbereitung**

Die Handwerkskammern erkennen schon seit vielen Jahren in Ausland erworbenen Qualifikationen an und haben umfangreiche Erfahrungen in der Beratung von Vertriebenen aus den ehemaligen „Ostblockstaaten“. Auf der Rechtsgrundlage des Bundesvertriebenengesetzes wurden in den letzten 20 Jahren bis heute tausende von Anträge bearbeitet und Anerkennungen ausgesprochen. Die Handwerkskammern bereiten derzeit die Daten über Anträge und Bescheide auf und werden in Kürze eine Bilanz Ihrer Anerkennungsarbeit allein für diese Zielgruppe vorlegen.

Chance für Betriebe und Nachwuchs

### **Kostenlose Nachhilfe für Azubis**

Alle Experten wissen, dass deutlich zu wenige Auszubildende die Möglichkeiten nutzen, eine kostenlose Nachhilfe während der Ausbildung in Anspruch zu nehmen. Die Arbeitsagenturen machen erneut darauf aufmerksam, dass ausbildungsbegleitende Hilfen

(abH) sowohl Schwierigkeiten in der Berufsschule als auch in der betrieblichen Praxis aufgreifen und Lösungen anbieten. Damit werden Frustrationserlebnisse auf Seiten der Ausbildungsbetriebe als auch auf Seiten der Auszubildenden vermieden und Ausbildungsabbrüche verhindert.

Leider kennen immer noch zu wenige Auszubildende und Ausbilder dieses Instrument der Bundesagentur für Arbeit, das in allen Regionen des Landes verfügbar ist. Eine Arbeitgeberhotline informiert unter Tel.: 01801 664466. Auszubildende können sich an die Telefonnummer 01801 555111 wenden.